

Halbjahresabschluss 2014



Zuger Kantonalbank

Solides Ergebnis auf Vorjahresniveau

Die Zuger Kantonalbank erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2014 einen stabilen Halbjahresgewinn von 30,2 Mio. Franken (1. Vorjahressemester: 30,2 Mio. Franken). Im Kerngeschäft, der Hypothekarvergabe, legte die Bank weiter zu. Das Zinsergebnis blieb stabil. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft waren die Erträge leicht rückläufig.

Hypothekargeschäft wächst weiter

Im ersten Halbjahr 2014 stockte die Zuger Kantonalbank ihr Geschäft mit Hypothekarkrediten, dem wichtigsten Ertragspfeiler, weiter auf. Die Forderungen aus dem Hypothekargeschäft legten um 2,0% auf 10,5 Mrd. Franken zu (1. Vorjahressemester: plus 1,7% auf 9,9 Mrd. Franken). Damit bleibt die Zuger Kantonalbank in der Wirtschaftsregion Zug auch bei Immobilienfinanzierungen führend.

Die Aktivitäten im Bausektor des Kantons Zug sind weiterhin hoch. Die Nachfrage nach Wohnraum im mittleren und unteren Preissegment hält unvermindert an. Im oberen Preissegment ist eine gewisse Abkühlung spürbar. Die Zuger Kantonalbank führt ihre umsichtige Kreditpolitik fort und lässt weiterhin vor der Finanzierung jede Liegenschaft durch bankinterne Experten bewerten. Zudem prüft sie konsequent die finanzielle Tragbarkeit der jeweiligen Kreditverpflichtungen.

Stabiles Zinsergebnis

Die Einlagen von Kunden nahmen in den ersten sechs Monaten 2014 um 1,6% auf 9,1 Mrd. Franken zu. Ungeachtet deutlich tieferer Zinsen steigerte die Zuger Kantonalbank

die Margen im Hypothekargeschäft leicht. In Kombination mit Volumensteigerungen erzielte die Bank ein Zinsergebnis auf Vorjahresniveau: 77,1 Mio. Franken (1. Vorjahressemester: 77,4 Mio. Franken). Bei den Unternehmensfinanzierungen erwirtschaftete die Zuger Kantonalbank leicht höhere Volumina und Ergebnisse.

Viele Kundinnen und Kunden profitierten von den seit Anfang Jahr wieder gesunkenen Hypothekarzinsen und erneuerten fällige Finanzierungen auf Festzinsbasis zu attraktiven Sätzen. In der Folge stieg der Anteil der Festhypotheken per Mitte Jahr auf 95,7% (Vorjahr: 94,2%).

Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leicht rückläufig

Die auf Werterhaltung fokussierte Anlagestrategie der Zuger Kantonalbank entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2014 im Rahmen der Erwartungen. Die Anzahl der Vermögensverwaltungsmandate ging per Jahresmitte um 3,9% zurück, das Volumen insgesamt nahm aber um im Marktvergleich gute 3,1% zu. Die betreuten Depotvermögen weisen trotz erfreulichem Zufluss von Neu-

geld einen tieferen Wert aus. Zum einen hat die Bank sich aus regulatorischen Gründen von Kunden mit Wohnsitz im Ausland trennen müssen, und zum anderen hat eine Neudefinition der betreuten Depotvermögen zu einer Betragskorrektur geführt. Angesichts der ruhigen Märkte war eine Zurückhaltung der Kunden bei Börsentransaktionen spürbar. Insgesamt erreichte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 17,9 Mio. Franken einen um 6,7% tieferen Wert als im Vorjahr.

Einmaleffekt zugunsten Pensionskasse

Wie bereits kommuniziert, belastet eine einmalige Zuweisung an die Pensionskasse zur Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat das Ergebnis mit 18,5 Mio. Franken. Mit der Primatumstellung stärkt die Zuger Kantonalbank ihre Attraktivität als Arbeitgeberin. Um den Effekt der bereits im ersten Halbjahr getätigten vollen Belastung auszugleichen, löst die Bank Reserven für allgemeine Bankrisiken im Betrag von 6,5 Mio. Franken auf. Die Bank beabsichtigt, diese im zweiten Halbjahr wieder zu bilden.

Gutes Kosten-Ertrags-Verhältnis

Der Personalaufwand nahm im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vorjahresperiode leicht zu. Umgerechnet in Vollzeitstellen blieb der Personalbestand einschliesslich der temporär geschaffenen Stellen mit 402 im Vergleich zum Jahresende nahezu konstant.

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer IT-Plattformkosten sowie gesteigener regulatorischer Anforderungen. Insgesamt nahm der Geschäftsaufwand um 4,5% auf 51,6 Mio. Franken und das Kosten-Ertrags-Verhältnis auf 50,3% zu 146,9% in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Im Branchenvergleich ist das Kosten-Ertrags-Verhältnis der Zuger Kantonalbank weiterhin gut.

Komfortable Eigenmittelausstattung

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lagen mit 0,2 Mio. Franken nochmals deutlich unter dem schon tiefen Vorjahreswert 10,4 Mio. Franken. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Die Zuger Kantonalbank verfügt mit der BIZ Tier 1 Ratio von 15,9% weiterhin über eine äusserst solide Eigenkapitalausstattung und erfüllt auch die vom Bundesrat per 30. Juni 2014 beschlossene Erhöhung des antizyklischen Kapitalpuffers um 1% auf 2%.

Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem US-Steuerprogramm zur Beilegung des Steuerstreits zwischen den Schweizer Banken und den USA sind weit fortgeschritten. Die Bank geht davon aus, die Thematik in den nächsten Monaten abschliessen zu können, wobei dies selbstverständlich auch von den zuständigen US-Behörden abhängig ist.

Günstige Rahmenbedingungen aber weiterhin tiefe Zinsen

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelten sich im ersten Halbjahr 2014 trotz grosser politischer Unsicherheiten günstiger als erwartet. Die USA und die Euroländer profitierten von dieser Entspannung, und die Verunsicherung an den Kapitalmärkten nahm ab. Auch zeigten die Massnahmen der Notenbanken der wichtigsten Wirtschaftsräume zur Ankurbelung ihrer Volkswirtschaften Wirkung.

Für die Schweizer Exportindustrie stellt der starke Franken zwar weiterhin eine hohe Belastung dar. Dennoch ist eine Vielzahl hiesiger Unternehmen dank anziehender globaler Nachfrage auf gutem Weg.

Seit Jahresbeginn sind die mittel- bis längerfristigen Franken-Zinsen im Einklang mit den Euro-Zinsen wieder deutlich gesunken. Eine geldpolitische Kursänderung der Schweizerischen Nationalbank ist ungeachtet der globalen Konjunkturerholung nicht zu erwarten.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2014 erwartet die Zuger Kantonalbank einen tieferen Bruttogewinn und geht – unerwartete Ereignisse ausgeschlossen – von einem insgesamt befriedigenden Jahresergebnis 2014 aus.

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	13'505'044	13'302'594	1,5%
Kundenausleihungen	11'311'502	11'164'275	1,3%
■ davon Hypothekarforderungen	10'520'358	10'315'122	2,0%
Kundengelder ¹⁾	9'094'418	8'947'546	1,6%
Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'097'527	1'099'879	-0,2%
BIZ Tier 1 Ratio	15,9%	16,5%	
Betreute Depotvermögen	9'951'845	10'448'966	-4,8%
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	402	398	

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Erfolg Zinsengeschäft	77'092	77'429	-0,4%
Erfolg Kommissionen und Dienstleistungen	17'901	19'195	-6,7%
Erfolg Handelsgeschäft	5'676	6'516	-12,9%
Bruttoerfolg	102'504	105'148	-2,5%
Geschäftsaufwand ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	-51'554	-49'351	4,5%
Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	-18'500	0	
Bruttogewinn ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	50'949	55'797	-8,7%
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis) ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	45'403	51'290	-11,5%
Halbjahresgewinn	30'194	30'237	-0,1%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (ohne Pensionskassenbeitrag einmalig)	50,3%	46,9%	

¹⁾Verpflichtungen gegenüber Kunden und Kassenobligationen

Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'132'755	1'211'405	-6,5%
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	
Forderungen gegenüber Banken	208'544	182'858	14,0%
Forderungen gegenüber Kunden	791'145	849'152	-6,8%
Hypothekarforderungen	10'520'358	10'315'122	2,0%
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	557	516	7,9%
Finanzanlagen	540'103	420'293	28,5%
Beteiligungen	9'120	9'190	-0,8%
Sachanlagen	118'786	111'024	7,0%
Rechnungsabgrenzungen	16'778	15'319	9,5%
Sonstige Aktiven	166'899	187'714	-11,1%
Total Aktiven	13'505'044	13'302'594	1,5%
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	182	278	-34,5%
Verpflichtungen gegenüber Banken	4'233	2'051	106,4%
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5'518'075	5'369'364	2,8%
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'437'096	3'396'892	1,2%
Kassenobligationen	139'247	181'290	-23,2%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'764'000	2'754'000	0,4%
Rechnungsabgrenzungen	61'188	51'349	19,2%
Sonstige Passiven	248'979	204'587	21,7%
Wertberichtigungen und Rückstellungen	207'630	189'130	9,8%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	182'000	182'000	0,0%
■ allgemein	439'067	445'567	-1,5%
Aktienkapital	144'144	144'144	0,0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlage	63'865	63'865	0,0%
Allgemeine gesetzliche Reserve	258'112	250'612	3,0%
Andere Reserven	10'649	10'856	-1,9%
Eigene Aktien	-4'712	-5'759	-18,2%
Gewinnvortrag	1'094	1'165	-6,1%
Halbjahres-/Jahresgewinn	30'194	61'202	-50,7%
Total Passiven	13'505'044	13'302'594	1,5%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	47'916	45'092	6,3%
Unwiderrufliche Zusagen	452'429	399'626	13,2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'000	9'000	0,0%
Verpflichtungskredite	188	94	100,0%
Derivative Finanzinstrumente			
■ positive Wiederbeschaffungswerte	98'871	77'841	27,0%
■ negative Wiederbeschaffungswerte	138'201	199'829	-30,8%
■ Kontraktvolumen	5'361'519	6'057'735	-11,5%
Treuhandgeschäfte	85'478	83'671	2,2%

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	121'862	124'011	- 1,7%
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand	0	0	
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	1'889	3'262	- 42,1%
Zinsaufwand	- 46'659	- 49'844	- 6,4%
	77'092	77'429	- 0,4%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	564	558	0,9%
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	14'959	16'158	- 7,4%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4'819	4'845	- 0,5%
Kommissionsaufwand	- 2'441	- 2'367	3,1%
	17'901	19'195	- 6,7%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5'676	6'516	- 12,9%
Übriger ordentlicher Erfolg	1'836	2'008	- 8,6%
Bruttoerfolg	102'504	105'148	- 2,5%
Geschäftsaufwand ohne Pensionskassenbeitrag einmalig			
Personalaufwand	- 34'134	- 33'900	0,7%
Sachaufwand	- 17'420	- 15'451	12,7%
	- 51'554	- 49'351	4,5%
Bruttogewinn ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	50'949	55'797	- 8,7%
Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	- 18'500	0	
Bruttogewinn mit Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	32'449	55'797	
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 5'347	- 4'107	30,2%
Verluste	- 200	- 400	- 50,0%
Wertberichtigungen und Rückstellungen (Risikoprofil)	0	0	
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn) ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	45'403	51'290	- 11,5%
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn) mit Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	26'903	51'290	
Ausserordentlicher Ertrag			
Reserven für allgemeine Bankrisiken	6'500	0	
Übriger ausserordentlicher Ertrag	100	0	
	6'600	0	
Ausserordentlicher Aufwand			
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
▪ Risikoprofil	0	- 1'500	- 100,0%
▪ allgemein	0	- 13'000	- 100,0%
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0	
	0	- 14'500	- 100,0%
Steuern	- 3'308	- 6'552	- 49,5%
Halbjahresgewinn	30'194	30'237	- 0,1%

Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37
6301 Zug
Telefon +41 41 709 11 11
Fax +41 41 709 15 55

service@zugerkb.ch
www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

 **Zuger Kantonalbank**